

Mein Poesie-Album

Predigt für Silvester und Neujahr 2016-2017

„Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heiteren Stunden nur!“

So steht es in so manchem **Poesie-Album**. Ich selber habe diesen guten Rat auch manchmal in ein solches Album geschrieben.

Heute muss man den Begriff „Poesiealbum“ den Kindern bereits erklären. Es gibt sie nicht mehr. An ihre Stelle sind „**Freundschaftsbücher**“ getreten.

Die alten Poesie-Alben wurden **befüllt mit Ratschlägen, Lebensweisheiten und Wünschen**, die man dem älter werdenden Kind gerne mit auf den Weg geben wollte. Der alljährliche wiederkehrende **Jahreswechsel gleicht so einem Poesiealbum**, aus dem ich Ratschläge, Lebensweisheiten und gute Wünsche herauslese und in das ich selbige für meine Mitmenschen hineinschreibe.

Kinder haben **gut überlegt, wem sie ihr Poesiealbum anvertrauen** und wen sie als nächstes bitten werden, etwas hineinzuschreiben. Ich lade uns ein, unser fiktives Poesiealbum heute einmal **dem lieben Jesus anzuvertrauen**. Ich darf gespannt darauf warten, was ER mir wohl hineinschreiben wird.

Jesus wird, wie jeder, der eine Poesieseite zu befüllen hat, einen **Aspekt aus seinem reichen Erfahrungsschatz herausgreifen** und diesen in kurze Worte fassen, Worte, die ich mir merken kann und die mir **im kommenden Jahr eine Hilfe** sein könnten.

Die drei Worte, die Jesus in mein Album schreibt, sind **kurz, prägnant und sie sind uns wohl bekannt**. Die drei Worte lauten: „**Glaube, Hoffnung, Liebe**“.

Niemand weiß, wieviel Zeit er oder sie noch leben wird. Wichtig ist, dass ich meine Zeit **sinnvoll nutze**. Die drei Worte: „***Glaube, Hoffnung und Liebe***“ können mir dabei helfen.

Das Wort „**Glaube**“ steht für meine **Gottesbeziehung, mein Gottvertrauen**. Wenn ich eine tiefe Beziehung zu Gott lebe und ihm fest vertraue, kann kommen was mag: **mit Gott an meiner Seite und im Vertrauen auf seine Hilfe werde ich alles gut meistern**.

Das Wort „**Hoffnung**“ ist uns schon im Advent immer wieder begegnet. Die **vierte Kerze des Adventkranzes** nennt sich „Hoffnung“. Sie darf nie ausgelöscht werden. Solange sie noch brennt, können alle anderen Kerzen wieder angezündet werden. Auch die **christliche Hoffnung hat mit Gott zu tun**. Wir **hoffen darauf, dass mit Gottes Hilfe am Ende doch noch alles gut werden wird**. ER ist das **Alpha und das Omega**, der Anfang und das Ende. Mit seiner Hilfe wird alles gut.

Das dritte Wort, die „**Liebe**“, ist das **Lieblingswort von Jesus**. Er hat die Liebe **in hunderten von Facetten beschrieben und gelebt**. Zum Schluss hat er sie mit einem Satz in **drei Bereiche** eingeteilt: die Liebe zu Gott, zum Mitmensch und zu mir selber. Sie wird wieder meine **größte Herausforderung für das Jahr 2017** werden. Manchmal wird es mir gelingen, sie zu leben und manchmal werde ich auf die **barmherzige Liebe** meiner Mitmenschen und auf die **verzeihende Liebe** Gottes angewiesen sein.

„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei“, sagt der hl. Paulus im Korintherbrief. *„**Am größten aber ist die Liebe!**“*

Möge der Poesieeintrag von Jesus uns helfen, das neue Jahr gut zu leben, das **Schwere zu überstehen**, die **Herausforderungen zu bewältigen** und die **Liebe in vielen verschiedenen Facetten zu leben**. Amen